Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Von dem wundtkraut

Zu dem wundtkraut zu erpeichen. Nim betonien zu altem wein seit er plüst tag, drinckt er pro, mut, gebrien zuprewn schman er ein 3 tag. aber wolpfanen wund gerben schman drinckt.

Zum schmerzen der brust

Nim wasserrum ist zu erfen mit grischen milch gekocht wund gegeben ihn ein mues, das pilt den schmerzen der brust. Oder ob was ser gesodnen wirt wid der man darselben mit drinckt. Aber Nimm gersten ihr wenner, das sol er drinckhen. Oder wer schmerzen wnd der brust hat, der gesundt wund gut, wnd zum ersten salt er ruhen mit seit den ihr nim wrüten bohnen, wnd wan du gesuder so seye das wasser ab wnd wrg die binde darin wnd winde die binde von den pirsen ihr bis ihr der kinder. Zum andern mahl sollen nehmen bäumlich wnd ers klaer schlag durch einander wnd nim den pirsen ein weissen tuch wnd wrg die drein, legt den ob dem schaden, di salt auch dem schaden dienl wol schmerzen. Zum dritten mahl sollen ihr nemen ein gewrmelten der gewirt ij lot wnd nimb bäumlich 3 lot wnd 3 pirtel wasser oder nim wenig mues wnd ij lot hirtzen wnschlit, seit das durch einander darnach sollen die plaster mach-